

furt; soite oaber vowaig'n dos Knochenzerschinden asu raicht schnipp'sch:

„Sie sind wohl von Marzipan?!“

Nu wurd oaber mei Mietscheheinerch falsch und rief'r gonz gift'g noa:

„Dos kon Sie gonz egoal sin, wu ich her bin, Sie — Sie — Sie al'e Standarte!“

Na, asu hieß nu de Doame zwor ne, oaber sie wüßt glei, wie's gemeent wor.

Joh. Freih. v. Wagner.
(Joh. Renatus.)

Worim'ch Mitscherlich wollt scheid'n loss'n.*)

Ba jed'n jung'n Karl, dar de ei's Leb'n reitritt, kimmt anne Zeit, wur ar denkt: nee, hoiroath'n thuste ne! Ar schwenzelt wull gerne im de jung'e Madels rim und tanzt mit se, thut mit Enner o a Böß'l mih gutt, as mit de Angern und de Loite sein: dar nimmt se, — oaber hoiroath'n thutt'r ne. Uffdelezt, ehb'r sich's versieht, wird'r'ch oaber do ei Enne vergaff'n und — host'n ne gefahn — plumbt'r rei. Nu is'r su gutt wie gefang'n; ar merkt's ne, sundern ar denkt, wenn'r jenn'n Madl ei de Dg'n guckt, nu wär d'r Himm'l uff d'r Urde und doa hot drnoo de Froo ehr'n Moan oan oall'n vier Zippeln und oan anner gonz'n Menge Fädeln, oan dan'n s'n rim und nimm zuppt, wie se will. Die Fädeln siehtt oaber d'r Moan gor ne; ar denkt ömmer, ar is olläntch'n¹⁾ d'r Harre ei'n Hause und wird's gor ne weise, doß ar eegentlich regiert wird. Na, 's mog sein wie's will, wenn se nor finst'n eenig sein und ennang'r lieb hoann. Grod asu is es nu noch Mitscherlich's Korle gegang'n. Trscht wollt'r gor Nicht vo's Hoiroath'n wiss'n; wie'r oaber Moimann's Mori sah, wor'sch aus mit's Celiwacht²⁾ — wie se's ize heeß'n, — ar plumbte o rei und thoat se hoiroathn. Ne a Feder hot su an gut'n Zug gethoan ei dar gruß'n Lotterie, wie Korle; die paßt'n su schine zsamm und wor'n o no noa a Sohrex zähne, zwellse su gutt mötnang'r, wie a

¹⁾ überall. ²⁾ Eölibat.

*) Aus „Allerlee aus dar Oberlausitz“ von Joh. Renatus, Bautzen, Eduard Rühl.